

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 19/0054
421 - Fachbereich Schule			Datum: 23.01.2019
Bearb.:	Bertram, Jan-Peter	Tel.: -115	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	06.02.2019	Anhörung

Übergangsgestaltung bis zur Inbetriebnahme der OGGS an der Grundschule Lütjenmoor

Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.12.2018 hatten die FDP-Fraktion und die Freien Wähler zu TOP 9.8 eine gemeinsame Anfrage zur Übergangsgestaltung bis zur Inbetriebnahme der OGGS an der Grundschule Lütjenmoor gestellt:

1. Schulanfängerzahl der Grundschule Lütjenmoor:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulanfängerzahl der Grundschule Lütjenmoor bis 2025 zu erfassen und uns diese mitzuteilen. Dabei sind die Geburtenzahlen zuzüglich des Zugangs mit zu berücksichtigen.

Antwort des Fachamtes:


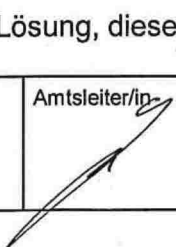

Nach den Einwohnermeldedaten ergeben sich derzeit für die kommenden Jahre folgende Schulanfängerzahlen für die Grundschule Lütjenmoor:

Schuljahr	Schulanfänger/-innen
2019 / 2020	52
2020 / 2021	45
2021 / 2022	75
2022 / 2023	60
2023 / 2024	81
2024 / 2025	78

2. Unterbringung der erhöhten Schülerzahlen sicherstellen:

Wie wird sichergestellt, dass die erhöhten Schülerzahlen nach der Einführung der OGGS an der GS Lütjenmoor ab August 2019 untergebracht werden? Da die Hort-Gruppen ab diesem Zeitraum von DAK nicht mehr betreut werden, besteht hier akuter Handlungsbedarf.

Naheliegender wäre hier die Lösung, diesen Extrabedarf an der VHS Rodelberg sicherzustellen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
					

len. Hier müsste ein Betreuungsbereich samt eigenen Toiletten und eigenem Eingang eingerichtet werden. Gibt es hierzu einen Planungsstand bzw. welche Maßnahmen sind hier angedacht ?

Außerdem würden wir gerne wissen, mit welchen Maßnahmen der Brandschutz dort sichergestellt wird bis die Neubaumaßnahme für die GS Lütjenmoor mit dann geeigneten eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung steht.

3. Maßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs (Stichwort: Dreizügigkeit):

Laut der Schulinformation der Stadt Norderstedt ist an der Grundschule Lütjenmoor ab dem Jahr 2021 dauerhaft mit einer Dreizügigkeit zu rechnen. Welche Maßnahmen sind konkret zur Lösung des daraus resultierenden erweiterten Raumbedarfs angedacht, in deren Lösungsfindung oder bereits beschlossen und bis wann wird dieses umgesetzt ?

4. Mensa-Lösung

Durch die Einführung der OGGs im August 2019 an der Grundschule Lütjenmoor wird die Zahl der zu verpflegenden Kinder deutlich steigen. Derzeit werden die Schülerinnen und Schüler der GS Lütjenmoor noch mit in der Mensa der Willy-Brandt-Schule verpflegt. Das ist mit der Umstellung auf die OGGs dann nicht mehr möglich.

Die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler der GS Lütjenmoor muss aber auch nach Einführung der OGGs dauerhaft sichergestellt sein. Welche Planungen sind für diesen Fall bereits unternommen ?

In wie weit ist z.B. ein Mensa-Anbau bzw. –Umbau bzw. Vergrößerung an die Willy-Brandt-Schule angedacht, in Planung bzw. in welchem aktuellem Status befindet sich dieser Vorgang ?

Laut Machbarkeitsstudie der Stadt Norderstedt im Zuge der Prüfung für einen Schulumbau bzw. Erweiterungsbau der GS Lütjenmoor wurde festgestellt, dass auch die Möglichkeit bestünde, unter dem „Torbogen“ zwischen den Schulen einen Mensaraum von ca. 150 qm Größe anzubauen. Ist eine solche Lösung angedacht oder in Planung, bzw. wie ist hier der genaue Sachstand ?

Antwort des Fachamtes:

Es ist zutreffend, dass sich für die Grundschule Lütjenmoor für eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Neubaus im Aurikelstiege durch die geplante Einführung der OGGs sowie durch die steigenden Schülerzahlen zusätzliche Raumbedarfe ergeben und zwar

- für zusätzliche Klassenräume
- für Betreuungsräume und Personalräume für die OGGs
- für einen eigenen Speiseraum für die OGGs

Die zusätzlichen Raumbedarfe sind vom Fachamt ermittelt und mit der GS Lütjenmoor abgestimmt worden.

Außerdem ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf für die Willy-Brandt-Schule zur Unterbringung von DaZ-Klassen im Bereich der weiterführenden Schulen.

Das Architektenbüro Trapez-Architektur ist nach einem Abstimmungsbedarf mit der Verwaltung durch das Amt 68 beauftragt worden, die Möglichkeiten des Aufstellens von Containern auf dem Schulgelände der Grundschule Lütjenmoor bzw. der Willy-Brandt-Schule oder in

dem Willy-Brandt-Park zur Abdeckung der zusätzlichen Raumbedarfe im Übergang zu prüfen.

Hierzu sind im nächsten Schritt Abstimmungen des Architektenbüros Trapez-Architektur mit beiden Schulen und danach mit der Verwaltung geplant.

Es wird angestrebt, die Ergebnisse der Prüfung des Aufstellens von Containern als Übergangslösung dem Ausschuss für Schule und Sport in der Sitzung am 06.03.2019 zu präsentieren.

Eine Übergangslösung in der ehemaligen Schule am Rodelberg in der Dunantstraße, die jetzt von der VHS hauptsächlich für Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ genutzt wird, ist geprüft worden.

Da es keine Alternativlösung für die VHS gibt und die Raumbedarfe für den Übergang so groß sind, ist keine machbare Lösung an dieser Stelle gefunden worden.